

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung der Lenkungsgruppe Städtebauförderung Tellingstedt
am Mittwoch, 17. April 2019, im Dithmarscher Hof

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Frau Elke Jasper als Vorsitzende
Herr Hans Jürgen Struve ab 19:20 Uhr zum TOP 3 anwesend.
Herr Marcus Alexander Rolfs
Frau Regine Suckow
Herr Norbert Arens
Herr Manfred Dahl
Herr Borhanollah Aghili
Frau Renate Rüger
Herr Ulf Meislahn

Entschuldigt fehlen:

Herr Sönke Kühl, Bürgermeister Westerborstel
Herr Dieter Kurzke, Bürgermeister Wallen
Herr Heino Grimm, Bürgermeister Süderdorf

Als Gäste anwesend:

Herr Klaus Uwe Harbeck, Bürgermeister Hövede
Herr Ulrich Althoff, Gemeindevertreter
Herr Gerrit Heckens, Gemeindevertreter
Frau Kerstin Nottelmann, Gemeindevertreterin

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt

2. Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2019

zu streichen, da diese den Mitgliedern noch nicht vorliegt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Daseinsvorsorgekonzept;
Priorisierung von Maßnahmen
4. Neubau eines Freizeitbades;
Diskussion über die Ausschreibungsunterlagen
5. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Groth spricht sich noch einmal dafür aus, auf den Neubau des Schwimmbades zu verzichten, da die Maßnahme aus seiner Sicht unverhältnismäßig teuer ist.

TOP 2. Mitteilungen

Herr Kerber berichtet, dass die Änderung des Untersuchungsgebietes in Bezug auf die Erweiterung der Fläche um die Markthalle in der Abstimmung mit dem Ministerium ist. Es wurde bereits ein positives Signal gesendet, dass die Erweiterung möglich ist. Das genaue Gebiet muss jetzt noch auf einer Karte dargestellt werden und erneut dem Ministerium übersandt werden. Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 06.05. sollte eine Antwort vorliegen.

TOP 3. Daseinsvorsorgekonzept; Priorisierung von Maßnahmen

Bürgermeisterin Jasper verweist auf den Vortrag von Herrn Arnold vom Büro ALP aus der letzten Sitzung, der den Ausschussmitgliedern nach der Sitzung zur Beratung in den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurde. Nunmehr gilt es einmal darüber zu sprechen und festzulegen in welcher Priorität die Maßnahmen entwickelt werden sollen. Gemeindevertreter Arens erklärt, dass aus Sicht der WGT Priorität 1 das Freibad in Verbindung mit einer Gastronomie hat. Hierbei sollten bis zu 50 Plätze geschaffen werden. Priorität 2 hat der Gesundheitsbereich. Der Jugendtreff ist ggf. auch nicht investiv zu lösen, so dass als nächstes das Feuerwehrgerätehaus zu betrachten ist. Hier ist aus seiner Sicht wichtig, einmal zu betrachten, was am Standort möglich ist. Der MarktTreff und das Multifunktionsgebäude würden wenn die Gastronomie im Zuge des Schwimmbadbaus erfolgt in der Priorität nach hinten rücken. Als 5. Punkt würde das Trauerhaus umzusetzen sein.

Gemeindevertreter Meislahn stellt dar, dass in Bezug auf die Gastronomie bislang immer von einem MarktTreff gesprochen wurde.

Gemeindevertreter Rolfs erklärt, dass die CDU sich mit Blick auf die gut funktionierenden Verbindungen von Gastronomie und Schwimmbad in Burg und Albersdorf sowie auf den Umfang des MarktTreffs in Hennstedt für eine Umsetzung des MarktTreffs im Bereich des Schwimmbades ausspricht. Als Standort würde der vordere Teil des Campingplatzes sein, da der Campingplatz groß genug ist. Hier würde auch der Lärm, der durch Besucher des MarktTreffs entstehen könnte, nicht stören.

Gemeindevertreter Meislahn gibt zu bedenken, dass der Campingplatz bei einer Verkleinerung nicht funktionieren könnte. Vor einigen Jahren war der Platz ständig überfüllt. Durch eine Aufwertung könnte er wieder stark in Anspruch genommen werden.

In Bezug auf die Feuerwehr wird angesprochen, dass die Standortfrage der entscheidende Faktor ist. Das Gelände der Raiffeisenbank könnte hier geeignet sein. Bürgermeisterin Jasper berichtet von einem Gespräch mit dem Vorstand der Bank, die sich einen Verkauf an die Gemeinde vorstellen können. Der Kaufpreis ist auch bereits beziffert worden. Entscheidend ist dabei, welches Konzept die Gemeinde dabei verfolgt. Auch ein Teil der Gesamtfläche, die neben dem Bankgebäude auch eine große Gar-

tenfläche und ein Wohnhaus beinhaltet, könnte seitens der Gemeinde erworben werden.

Herr Struve regt an, für den Bau des Gerätehauses einen Investor zu suchen. Gemeindevertreter Heckens spricht sich dafür aus, zeitnah mit dem Vorstand der Wehr zu sprechen, um deren Wünsche zu berücksichtigen.

In Bezug auf den MarktTreff weist Bürgermeisterin Jasper auf die in 2021 ablaufende Förderperiode hin. Wenn dieses Projekt verwirklicht werden soll, muss das Verfahren alsbald beginnen.

Herr Kerber verweist in Bezug auf den Standort des MarktTreffs am Schwimmbad auf die Aussage von Herrn Richter, der anhand des Raumkonzeptes die Flächenbedarfe in den Lageplan einzeichnen könnte um dann in der Gemeindevertretung darüber sprechen zu können. Wünschenswert wäre, wenn Herr Richter das Thema im Rahmen eines Ortstermins mit der Gemeinde besprechen könnte.

Gemeindevertreter Aghili spricht sich dafür aus, den MarktTreff dort zu platzieren, wo derzeit die Erwärmungsschläuche liegen.

Es werden im Zuge der Diskussion weitere Argumente ausgetauscht. Sodann wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die im Rahmen des Daseinsvorsorgekonzeptes erarbeiteten Maßnahmen sollen in folgender Priorität umgesetzt werden:

1. Freibad / MarktTreff
2. Gesundheitsbereich
3. Feuerwehr
4. Trauerhaus
5. Multifunktionsgebäude

Das Büro ALP wird gebeten, diese Priorität in das Konzept zu übernehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 4. Neubau eines Freizeitbades; Diskussion über die Ausschreibungsunterlagen

Bürgermeisterin Jasper verweist auf die Diskussion aus der letzten Sitzung. Gemeindevertreter Dahl schlägt vor, die Unterlagen Seite für Seite durchzusehen. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Folgende Punkte werden besprochen und sollen Berücksichtigung finden:

1. Raum- und Funktionsprogramm:
 - Ziffer 1.1 2 Plätze für E-Mobile
 - Ziffer 1.2 100 Plätze nicht überdacht:
Anmerkung: Keine Ladestationen für Radfahrer, da die Fahrräder heute ausreichend Kapazität haben.
 - Ziffer 5.2 für 2 Personen
 - 5.3 Hier wird eine Entscheidung in der Gemeindevertretung getroffen, wenn klar ist, ob der MarktTreff am Schwimmbad passt.
 - 8.4 Herr Kerber klärt mit Herrn Richter, ob das angegeben werden muss.
2. Sachpreisgericht Ziffer 5.3:

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe: Hans Jürgen Struve, Marcus A. Rolfs, Regine Suckow, Norbert Arens, Manfred Dahl, Ulf Meislahn, Borhanollah Aghili, Renate Rüger und Bürgermeisterin Elke Jasper

3. Ziffer A7 Wie in der letzten Sitzung besprochen wird auf ein Modell verzichtet.
4. Hinweis auf mindestens 24 Grad Wassertemperatur
5. Ziffer 2.3 Hinweis, dass die 4,2 Mio Obergrenze sind.
6. Hinweis auf die Punkte aus der letzten Sitzung

Weitere Punkte werden angesprochen:

Gemeindevertreter Meislahn bittet einmal zu prüfen, wie hoch die Kosten der Kosten-
gruppe 480 sind, da diese Kosten ja nicht förderfähig sind.

Herr Arens bitte noch einmal daran zu denken, Herrn Richter die Unterlagen von Gagat-
tec zur Verfügung zu stellen.

Ist eine Absorberfläche oder eine Solarfläche förderfähig?

Beschluss:

Die Lenkungsgruppe empfiehlt der Gemeindevertretung die Unterlagen zum Realisie-
rungswettbewerb, die zur Sitzung am 26.03.2019 zur Verfügung gestellt wurden mit
den oben genannten Änderungen und den Anmerkungen aus der Sitzung vom
26.03.2019 als Grundlage für den Architektenwettbewerb zu beschließen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreter Arens schlägt vor, einen Planer zu beauftragen, der einmal prüft, ob
eine Sanierung des Gerätehauses am Standort möglich ist. Herr Kerber erklärt auf An-
frage von Gemeindevertreter Dahl, dass er prüfen werde, ob auch eine Sanierung des
Gerätehauses förderfähig ist.

Bürgermeisterin Jasper weist darauf hin, dass am Ostermontag zwischen 10 und 12.00
Uhr Ostereiersuchen am Haus am Mühlenteich ist. Sie bittet um rege Teilnahme.

Bürgermeisterin Jasper erfragt, ob in Bezug auf die Aufstellung eines Maibaumes et-
was organisiert ist. Gemeindevertreter Althoff erklärt, dass nichts organisiert wurde. Im
vergangenen Jahr hat der Baum trotz gegenteiliger Ergebnisse im Sozialausschuss
gestanden. Es wird vereinbart, das Thema für 2020 wieder zu diskutieren und in 2019
auf Maßnahmen zu verzichten.

(Jasper)
Vorsitzende

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

Mitglieder + GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (ve)